

und verdrängte nach der von ihm benannten Fluth die Pelasger aus Theffalien. Den Gesamtnamen Hellenen nahmen die Bewohner Griechenlands von seinem Sohne Hellen an, nach dessen Söhnen und Enkeln Aeolos und Doros, Ion und Achäos, sich die einzelnen Stämme benannten. Aus dem Geschlechte des Deukalion gingen viele Herrscher hervor, die theils unmerkwürdig, theils schon in den obigen Sagen erwähnt sind. Zu den merkwürdigsten Söhnen des Aeolos gehören Salmones\*), Athamas\*\*), und Sisyphos.

Sisyphos, Fürst von Korinth, hatte den Zeus beleidiget und sollte dafür den Tod erleiden; allein er überwältigte den Tod und hielt ihn gefangen; da der Tod, durch seine Gefangenschaft verhindert, der Unterwelt keine Bewohner zuführte, entrüstete sich Hades über die Abnahme seines Reiches, befreiete den Tod, und forderte nun alles Ernstes den Sisyphos zu sich. Sisyphos fügte sich, weil er mußte, und bat seine Frau, ihm Todtenopfer zu bringen; sie verabsäumte es und Sisyphos erhielt unter dem Versprechen der Rückkehr von Hades die Erlaubniß, nach der Oberwelt zurückkehren zu dürfen. Sisyphos brach seine Zusage, blieb auf der Oberwelt, und starb in einem hohen Alter, wo er dann in der Unterwelt die ihm bestimmte Strafe erdulden mußte\*\*\*). Unter den Nachkommen des Sisyphos zeichnete sich sein Enkel Deukalion, Sohn des Glaukos, aus.

---

\*) Seite 132.

\*\*) Seite 144.

\*\*\*) Seite 25.